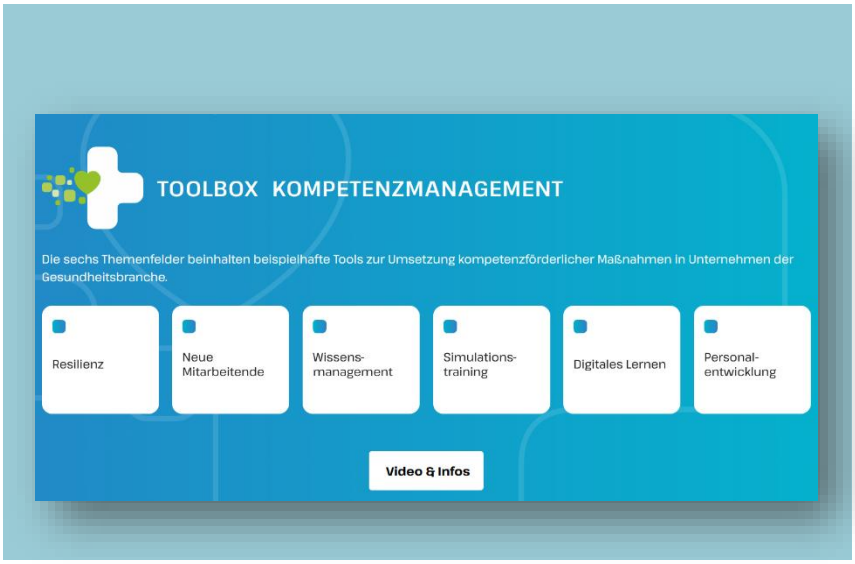
Zielgruppe: Betriebsräte

GALA-Toolbox Kompetenzmanagement in der Gesundheitswirtschaft

THEMEN: PERSONAL & FACHKRÄFTESICHERUNG ● WISSENSMANAGEMENT ● DIGITALISIERUNG & KI ● KOMMUNIKATION
ART DER HILFE: TOOLBOX

KURZBESCHREIBUNG

Die Toolbox Kompetenzmanagement ist ein digitales Instrument für Betriebsräte in der Gesundheitswirtschaft. Sie kann unterstützen, die Kompetenzentwicklung im Betrieb aktiv zu begleiten und die Interessen der Beschäftigten einzubringen. Dafür bietet sie praxisnahe Methoden und Werkzeuge, mit denen Entwicklungsbedarfe sichtbar gemacht, Qualifizierungsmaßnahmen angestoßen und die langfristige Sicherung von Wissen und Kompetenzen im Betrieb unterstützt werden kann.



Startseite der GALA-Toolbox Kompetenzmanagement © GALA

Was ist die GALA-Toolbox Kompetenzmanagement?

Die GALA-Toolbox Kompetenzmanagement bietet Betriebsräten in der Gesundheitswirtschaft eine praxisnahe Unterstützung, um Fragen der Kompetenzentwicklung im Betrieb mitzugestalten und die Perspektive der Beschäftigten einzubringen. Sie stellt verschiedene Instrumente bereit, mit denen Qualifizierungsbedarfe erkannt, Lern- und Entwicklungsprozesse begleitet und veränderte Arbeitsanforderungen frühzeitig aufgegriffen werden können.

Die Toolbox enthält erprobte Werkzeuge und Praxisbeispiele, die je nach betrieblicher Situation genutzt werden können. Betriebsräte erhalten dadurch konkrete Anregungen, um Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen mitzugestalten, vorhandene Kompetenzen der Beschäftigten zu stärken und darauf hinzuwirken, dass Mitarbeitende auf neue Anforderungen angemessen vorbereitet werden.

Die Toolbox ist in **sechs** Themenfelder unterteilt:

1. **Resilienz:** Dieses Themenfeld bietet Werkzeuge zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Mitarbeitenden, Teams und Organisationen. Dazu gehören beispielsweise das „Resilience Assessment Grid (RAG) – Messung der Teamresilienz", das „CRM-Training für Führungskräfte", der „Resilienzcheck und E-Learning zur Resilienzsteigerung" sowie Instrumente zur sicheren Kommunikation.
2. **Neue Mitarbeitende:** Hier finden sich Instrumente zur Gewinnung, Einarbeitung und Integration neuer Mitarbeitender. Beispiele sind „Onboarding in der Physiotherapie", „Internationales Ressourcenmanagement" und das „Patenprogramm im Onboarding".
3. **Wissensmanagement:** Dieses Themenfeld beinhält Instrumente zur Wissenssicherung und dem Zugang von Mitarbeitenden zu aktuellem Wissen. Praxisbeispiele sind „Wissensmanagement in der Physiotherapie" und „Wissensmanagement in der Medizintechnik".
4. **Simulationstraining:** Die Werkzeuge ermöglichen es, praktische Fähigkeiten in realitätsnahen und geschützten Lernumgebungen zu trainieren und anschließend zu reflektieren. Dazu gehören beispielsweise die „Entwicklung eines Simulationstrainings", „Der 3. Lernort (Skills Lab) in der Altenpflege" und das „Safety-II Debriefing im Simulationstraining".
5. **Digitales Lernen:** Dieses Themenfeld zeigt Möglichkeiten, digitale Medien und Technologien für Lern- und Qualifizierungsprozesse einzusetzen. Beispiele sind die „Digitale Anleitung von Arbeitsabläufen", der „360° Rundgang – Einsatz der VR-Technologie" sowie „Lern Apps für Auszubildende im Berufsbildungsbereich".
6. **Personalentwicklung:** Hier stehen die langfristige Entwicklung von Mitarbeitenden und die Gestaltung lernförderlicher

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Kompetenzzentren Arbeitsforschung

Zielgruppe: Betriebsräte

GALA-Toolbox Kompetenzmanagement in der Gesundheitswirtschaft

THEMEN: PERSONAL & FACHKRÄFTESICHERUNG ● WISSENSMANAGEMENT ● DIGITALISIERUNG & KI ● KOMMUNIKATION
ART DER HILFE: TOOLBOX

Arbeitsbedingungen im Mittelpunkt. Zu den Werkzeugen gehören „Kompetenzen von Auszubildenden einschätzen", der „Lernförderlichkeits-Check" sowie die „Entwicklung von Lehr-Lerneinheiten für pädagogisches Personal in Gesundheitsfachberufen".

Die einzelnen Werkzeuge enthalten konkrete Materialien und Informationen zur praktischen Umsetzung und erleichtern damit den Transfer in den jeweiligen Betrieb.

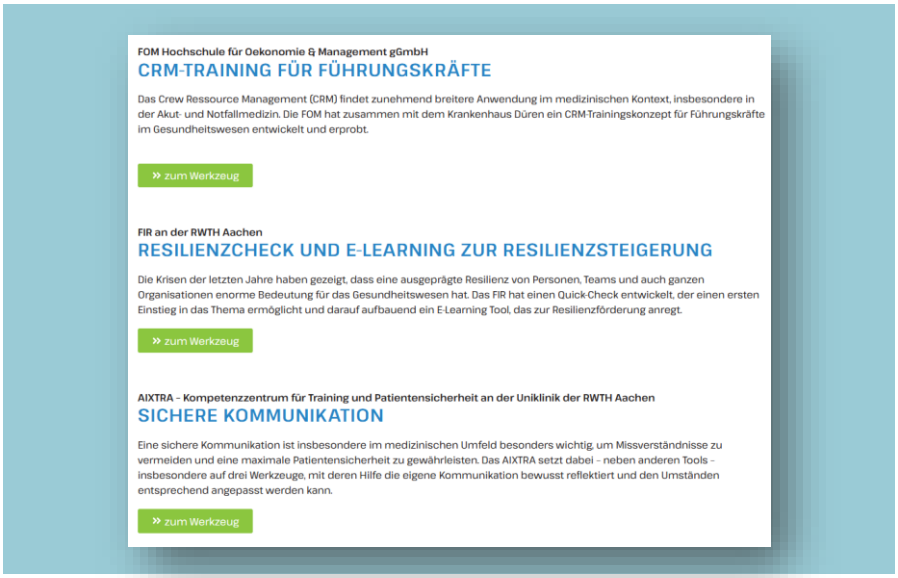
Welchen Mehrwert hat die GALA-Toolbox Kompetenzmanagement für Betriebsräte?

Die GALA-Toolbox Kompetenzmanagement kann Betriebsräte unterstützen, Qualifizierungs- und Kompetenzbedarfe frühzeitig zu erkennen und betriebliche Weiterbildung aktiv mitzugestalten.

Bewährt hat sich ein enger Austausch des Betriebsrats mit den Fachabteilungen und den Führungskräften im wichtigen Bereich Qualifizierung und Weiterbildung. Der Betriebsrat kann die betriebliche Weiterbildung im Rahmen seiner betriebsverfassungsrechtlichen Möglichkeiten und Aufgaben aktiv fördern und gestalten.

ZUGANG

Die GALA-Toolbox Kompetenzmanagement steht kostenlos online zur Verfügung:



Ausschnitt aus der GALA-Toolbox Kompetenzmanagement © GALA

Im § 96 und § 97 wird das Initiativ- und Beratungsrecht gestärkt. Dazu gehören die Förderung, die Einrichtung und Maßnahmen sowie die Durchführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen mitzugestalten und mitzubestimmen. Der § 98 BetrVG bietet in kritischen Situationen die Möglichkeit für aktive Handlungsoptionen. Diese kann der Betriebsrat zur systematischen Förderung von Qualifizierungskonzepten nutzen.

Wie können Betriebsräte die GALA-Toolbox Kompetenzmanagement nutzen?

Betriebsräte können die GALA-Toolbox Kompetenzmanagement kostenlos nutzen, um Kompetenzentwicklung im Betrieb praxisnah zu begleiten und die Interessen der Beschäftigten in den Prozess einzubringen.

Die verschiedenen Themenfelder können helfen, Qualifizierungsbedarfe und Entwicklungspotenziale sichtbar zu machen und relevante Handlungsfelder zu erkennen. Mit den enthaltenen Werkzeugen und Best-Practice-Beispielen können Betriebsräte Gespräche mit dem Arbeitgeber vorbereiten, passende Maßnahmen anregen und deren Umsetzung im Betrieb konstruktiv begleiten.

Wer hat die GALA-Toolbox Kompetenzmanagement erarbeitet?

Die GALA-Toolbox Kompetenzmanagement wurde im Rahmen des Projekts GALA (Gesundheitsregion Aachen: Innovativ Lernen und Arbeiten) entwickelt. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) in den Programmen „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit" und „Innovation & Strukturwandel" gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.

Herausgeberin: Offensive Mittelstand – Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung,
Kurfürsten-Anlage 62, 69115 Heidelberg, E-Mail: info@offensive-mittelstand.de; Heidelberg 2026

Gemeinsam erstellt von WZL-MQ/IMA der RWTH Aachen University, Institut für Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e. V. (itb), BTQ Kassel im Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) im Lande Hessen e.V., Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung (OM) – gefördert vom BMFTR

OFFENSIVE MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen